



Projektskizze: Mobiler Lernraum: „Bildung nimmt Fahrt auf!“

Idee und Beschreibung des Vorhabens

Ausgehend von der Idee der Lernräume in Gemeinschaftsunterkünften, die in der GRDRs 674/2020 vorgestellt und beschlossen wurden, soll ein mobiler Lernraum (Lernmobil), als ein weiteres Angebot zur Lernförderung von Kindern und Jugendlichen im Sinne eines flächendeckenden Ausbaus für Stuttgarter Gemeinschaftsunterkünfte und Sozialunterkünfte geschaffen werden.

Ziel

Schaffung und Einrichtung eines Lernmobils, dass zu festen Zeiten (mit einer hauptamtlichen Kraft) Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete und Sozialunterkünfte (Wohnungsnotfallhilfe) in Stuttgart anfährt und dort den Kindern und Jugendlichen einen temporären Lernraum und eine Lernunterstützung vor Ort ermöglicht.

Das Lernmobil soll insbesondere für die Unterkünfte eingesetzt werden, in denen die Unterbringungssituation beengt ist, die sich in einer sozialräumlich separierten Lage befinden und in denen aufgrund von nicht vorhandenen Räumen keine anderweitigen Angebote im Rahmen einer Lernbegleitung vor Ort ermöglicht werden können.

Der Lernraum auf Rädern (Lernmobil) soll mit Arbeitsplätzen ausgestattet werden, so dass bis zu 6 Schüler/-innen gleichzeitig im Lernmobil durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt werden können. Zudem sollen den Kindern und Jugendlichen auch Laptops und Drucker im Lernmobil zur Verfügung stehen. Die pädagogische Fachkraft, die mit dem Mobil unterwegs ist, schafft als konstante Bezugsperson und durch die festen Zeiten in der Woche eine hohe Verbindlichkeit, die im Rahmen einer Lernbegleitung wichtig ist. Die pädagogische Fachkraft soll angelehnt an die Fahrbibliothek und damit trägerunabhängig, bei der Stadtbibliothek Stuttgart angestellt werden. Nach Ende der Modellprojektphase, soll das Lernmobil weiter unter Trägerschaft der Stadtbibliothek betrieben werden.

Bei dem mobilen Lernraum handelt es sich um ein umgebautes Wohnmobil/Bus/Sprinter. Das Mobil soll zentraler Anlaufpunkt für die Kinder und Jugendlichen, die neben den Schulbesuchen ergänzende Lernangebote wahrnehmen möchten, sein. Es soll an festen Wochen- und Nachmittagen regelmäßig vor Ort sein. Durch die individuelle Unterstützung in Bildungsprozessen können die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Fähigkeiten begleitet, motiviert und gefördert werden. Die bereitgestellte Infrastruktur (Notebooks, Internetzugang, Arbeitsmaterialien, Lernsoftware usw.) ermöglicht darüber hinaus einen besseren Zugang zur Bildungsteilhabe (Homeschooling) aber auch zur Bildungsförderung.



Zielgruppe:

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Schulalter, die in Gemeinschaftsunterkünften oder in Sozialunterkünften leben.

Projektziele:

- Mit dem Lernmobil soll ein Lernraum am Wohnort der Kinder und Jugendlichen in prekären Wohnsituationen geschaffen werden, um nachhaltig die Bildungssituation der Kinder und Jugendlichen und deren Bildungsteilhabe zu verbessern.
- Das Lernmobil soll als Ersatz für den fehlenden Schreibtisch dienen und steht ausschließlich zum Lernen zur Verfügung. Durch die Regelmäßigkeit des Angebots wird den Schüler/-innen zudem zusätzliche Wochenstruktur geboten.

Innovativer und niederschwelliger Ansatz:

Einen mobilen Lernraum, von dem Kinder und Jugendliche mit hohem Armutsrisiko profitieren können, gibt es bisher nicht in Stuttgart. Der innovative Ansatz ist unter anderem darin zu verorten, dass das Lernmobil zur Zielgruppe kommt und die Zielgruppe sich nicht erst orientieren, informieren, organisieren und auf den Weg machen muss. Die hauptamtliche Kraft, die das Lernmobil im wahrsten Sinne „bewegt“, kann über die Beziehungsebene eine Verbindlichkeit erreichen, die für Bildungsprozesse unabdingbar ist.

Das Angebot ist niederschwellig, da es durch seine Präsenz vor Ort einen direkten Zugang bietet und die Alltagsstruktur der Kinder und Jugendlichen durch die regelmäßigen und festen Präsenzzeiten unterstützt. Die Kinder und Jugendlichen, die an Orten untergebracht sind, die oftmals am Rande eines Stadtteils liegen oder eine schlechte Anbindung an die sozialräumlichen Angebote besitzen, werden mit dem Lernmobil direkt angesprochen. Weite Wege werden vermieden und die Eltern bleiben in Reichweite, so dass auch jüngere Kinder vom Lernmobil profitieren können. Das Lernmobil eröffnet einen Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen Hausaufgaben erledigen und konzentriert Lernen können, etwas was durch die Unterbringung, in der die Familien eng zusammenleben und sich häufig ein Zimmer teilen müssen, nicht gegeben ist.

Evaluation des Vorhabens:

Es ist vorgesehen, eine projektbegleitende Evaluation mit Beginn des Vorhabens zu starten. Die Evaluation wird gemeinsam mit dem Kernteam geplant und im Rahmen der Arbeit der Stuttgarter Bildungspartnerschaft in Kooperation mit dem Statistischen Amt der Landeshauptstadt Stuttgart durchgeführt.

Projektstruktur und Rahmenbedingungen

- Es ist ein gemeinsames Vorhaben der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft mit der Stadtbibliothek Stuttgart in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und den Trägern der Unterkünfte.
- Die Stadtbibliothek ist Projektpartner und für die Umsetzung der gemeinsam mit der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft entwickelten Konzeption zuständig.
- Etablierung eines Kernteams zur Umsetzung des Vorhabens unter Einbezug folgender Arbeitsbereiche: Direktion Stadtbibliothek, Junge Bibliothek, Kinderbibliothek, Fahrbibliothek und Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft.
- Eine enge Zusammenarbeit mit den Fachkräften vor Ort wird angestrebt.
- Die Fachkraft ist bei der Stadtbücherei/Team Fahrbücherei mit einem Beschäftigungsumfang von 100% angestellt und verwaltet auch die Sachkosten.
- Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft begleitet und evaluiert das Projekt mit vorhanden Personalressourcen.
- Pilotprogramm – Start 2021, für ein Jahr – mit der Option auf Verlängerung, nach der Berichterstattung im Herbst 2021 im Vergabeausschuss des Qualitätsentwicklungsfonds, bzw. bei Übernahme der Anschaffungskosten durch einen externen Partner, kann die Anstellung auf zwei Jahre ausgeweitet werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird eine Anschlussfinanzierung über den Haushalt der LHS Stuttgart angestrebt.

Zeitplan/Meilensteine:

- Seit Dezember 2020 regelmäßige Treffen des Kernteams zur Weiterentwicklung und weiteren Ausgestaltung der Konzeption unter Einbezug der Kolleginnen und Kollegen des Sozialamtes
- Ende Februar 2021 Ausschreibung der zu besetzenden Fachkraftstelle mit einem Umfang von 100% angestellt bei der Stadtbibliothek – zunächst auf ein Jahr.
- Mitte März: Beginn des Umbaus des Fahrzeuges
- Start des Lernmobils: April 2021



Dies als ein Musterbeispiel, wie das Lernmobil künftig in Stuttgarts Straßen unterwegs sein könnte.
Über die Gestaltung muss noch entschieden werden.